P. 145. 2

Den lieben Hamburgern.

2. November 1881.

AKEL E. AAMODT. KJØBENHAVN.

Mel.: Du hast ja die schönsten Augen.

Willkommen Ihr lieben Gäste,
Die Ihr erschienen heut hier
Zu diesem Fremdenfeste
Wir grüssen Euch herzlich gar sehr!

Ihr bringet aufrichtig die Wünsche
Dem heutigen Jubelpaar,
Auf dass es noch wirke und strebe
Noch viele, viele Jahr!

Ihr seid hierher geeilet
Von **Hamburg** am Elbestrand,
Wo **„Bedstemoder“** weilet
Und **Onkel Ferdinand.**

Ja Beide, sie denken jetzt unser,
Heut ist wohl ihr höchster Begehr,
Dass, dass **Local** von **Seecamp**
Dem **Holstenwall** läg' etwas näh'r!

Sie senden als Deputationen
Uns **Marco** und **Nanny** hierher
Sie bringen uns Gratulationen
Mit **Lina** so herzlich gar sehr.

Auch **Thilde** und **Julius** erschienen.
Bevollmächtigt als Gesandt
Dem **Felix** in Hamburg sie dienen
Zu grüssen Onkel und Tant.

Doch dürfen wir nicht vergessen
Den **Julius „der Danske"** genannt
Auch er hätte lieber gesessen
Bei uns heut' im dänischen Land.

So laszt uns, die wir versammelt
So fröhlich beim festlichen Mahl
Erheben die schäumenden Becher
Und rufen, dass laut es erschall:

Hoch lebet Ihr Hamburger Freunde!
Gott schütze auf seinem Thron
Noch viele viele Jahre
Familie Salomon.